

## Der Jaguar XE: modern, sparsam und dynamisch

- Der Jaguar XE: Das Fahrerauto im Premium-Mittelklasse-Segment
- Zu 75 Prozent aus Aluminium gefertigte Karosserie – Novum in seiner Klasse
- Dynamisches Design mit klassischer Heckantriebs-Optik
- Kompakteste, leichteste und verwindungssteifste Limousine der Jaguar Geschichte
- Mit einem  $c_w$ -Wert von 0,26 aerodynamischster Jaguar aller Zeiten
- Aluminium-Doppelquerlenkerachse vorn und Aluminium-Integral-Hinterachse für präzises Handling und sportlichen Abrollkomfort
- Hocheffizienter 2,0-Liter-Ingenium Turbodiesel\* mit 120 kW (163 PS)\* und einem Verbrauch von 4,1 l/100 km\* (106 g/km CO<sub>2</sub>\*)
- Neuer leistungsstarker Vierzylinder Diesel mit Twin-Turbo-Aufladung leistet 177 kW (240 PS)\* und schickt 500 Nm an beide Antriebsachsen
- Ingenium Vierzylinder-Turbobenziner mit 147 kW (200 PS)\*, 184 kW (250 PS)\* und 221 kW (300 PS)\* ergänzen zum Modelljahr 2018 die Motorenpalette
- Jaguar XE S\* mit 280 kW (380 PS)\* starkem 3,0-Liter-V6\* Kompressor beschleunigt in 5,0 Sekunden von 0-100 km/h
- Allradantrieb in Kombination mit zwei Dieselmotoren und einem Turbobenziner
- Manuelles Sechsgang- und Achtstufen-Automatikgetriebe
- Elektromechanische Servolenkung kombiniert exaktes und spontanes Ansprechen mit Verbrauchseinsparungen von bis zu drei Prozent
- Infotainment-System Touch mit 8“ oder mit 10“ Touchscreen
- All-Surface Progress Control: ein revolutionäres System, das auch auf rutschigem Untergrund bis Tempo 30 für maximale Traktion sorgt
- Jaguar Drive Control mit den Modi Eco, Normal, Winter und Dynamic
- Stereo-Kamera-Technologie ermöglicht autonome Notbremsungen, Spurwechselwarnung, Verkehrszeichenerkennung und adaptive Fernlicht-Assistenz
- Aufmerksamkeitsassistent erkennt Müdigkeit und nachlassende Konzentration
- Laser Head-Up-Display für hochauflösende Farbgrafiken
- Aktive Motorhaube und autonomer Notfall-Bremsassistent für optimalen Fußgängerschutz



- Gestensteuerung zum Öffnen und Schließen des Kofferraums
- Fünf Ausstattungslinien erfüllen hohe Komfort- wie Dynamikansprüche
- 3-Jahre Herstellergarantie inklusive Inspektionen

Der im Juni 2015 neu in Deutschland eingeführte Jaguar XE ist die Sportlimousine in der Premium-Mittelklasse. Seine Leichtbaukonstruktion, das stromlinienförmige Design und das agile Handling bleiben der Vision des Jaguar Gründers Sir William Lyons treu: *„The car is the closest thing we will ever create to something that is alive – zu Deutsch: „Unter den jemals von uns geschaffenen Dingen ist das Auto dasjenige, das dem Lebendigen am nächsten kommt.“*

## DESIGN

**Die Form der progressivsten Sportlimousine der Markengeschichte folgt wie jeder Jaguar den fundamentalen Gesetzen perfekter Proportionen und optimaler Aerodynamik. Damit besticht der Jaguar XE nicht nur mit seinem eleganten Design, sondern auch mit hoher Sportlichkeit.**

Schon 1959 lieferte Jaguar mit dem Mk II eine Blaupause für den modernen Nachfolger des Jahres 2015. Bereits die erste Sportlimousine der Marke transferierte sportwagenmäßige Performance und Dynamik in eine stilvoll gestylte, viertürige Limousine. Der Jaguar XE baut auf diesem Erbe auf. Er kombiniert eine fortschrittliche Aluminium-Leichtbauarchitektur mit betörend gezeichneten Linien, scharfen Radien und hochwertig ausgeführten Oberflächen.

Das einzige Fahrzeug seiner Klasse mit „aluminiumleichtem“ Monocoque wurde von Anfang an parallel zur neuen modularen Fahrzeugarchitektur von Jaguar Land Rover entwickelt. Ausgehend von einem weißen Blatt Papier, verhiess sie auch den danach folgenden Jaguar Neuheiten ungeahnte neue Design Freiheiten.



*„Stimmige Proportionen und ein dynamischer, entschlossener Auftritt sind Kernwerte des Jaguar Designs. Wir wollten ein Gefühl starker Bewegung erzeugen, und haben dem XE daher ein kompromisslos dynamisches und schnörkelloses Design verpasst. Das schnittige, leicht geduckte und Coupé-artige Exterieur verschmilzt mit einem effizienten Raumkonzept, das den neuen XE unmittelbar als echten Jaguar ausweist.“*

**Ian Callum, Jaguar Designdirektor**

Die markant skulpturierte Motorhaube demonstriert eindrucksvoll die große Expertise von Jaguar im Umgang mit Aluminium. Sie verpasst dem XE stramm gespannte Muskeln, während die flach stehende Windschutzscheibe und die ansteigende Gürtellinie das Seitenprofil betonen und schon im Stand reichlich Dynamik erzeugen.

Der charismatische Kühlergrill präsentiert sich je nach Ausstattungsvariante in einem unterschiedlichen Finish: Schwarz mit Einfassung in Chrom bei Pure und Prestige, glänzend Schwarz mit Einfassung in Chrom beim Portfolio, Schwarz mit Rahmen in mattem Chrom bei den R-Sport-Modellen sowie die Kombination glänzend Schwarz/matt Chrom beim XE S\*.

Bi-Xenon-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht (Serie für Portfolio und S\*, sonst optional) sichern eine exzellente Ausleuchtung der Fahrbahn. Die J-förmigen Tagfahrlichter gelten mittlerweile als etablierte Jaguar-Signatur – mit dem Leuchtenband gibt sich auch der XE schon von weitem eindeutig als Jaguar zu erkennen. Im Rahmen eines optionalen Lichtpakets rüstet Jaguar den XE zusätzlich um ein adaptives Kurvenlicht, Abbiegelicht und ein intelligentes Fernlicht auf. Im XE S\* ist das sensorgesteuerte Fernlicht zusammen mit einem Regensensor serienmäßig an Bord.

Bei den partiell ebenfalls mit LED-Einsätzen bestückten Heckleuchten zitierten die Designer ein Stilelement des legendären Jaguar E-Type: ein horizontales Band, das sich mit einem runden Element überkreuzt. Auch über die Abgasendrohre – ganz verborgen beim E-PERFORMANCE 20d\*, doppelt rund links (20d\*), einfach je rechts und links (25t\*) oder einfach je rechts und links mit Blenden (XE S\*) – sind die unterschiedlichen XE Modelle für den Betrachter zu identifizieren.



### **Sanfter Fortschritt: Schnittiges Design und minimierter Luftwiderstand**

Jaguar blickt auf eine lange Geschichte im Bau besonders aufregender und zugleich windschnittiger Modelle zurück. Der neue XE setzt diese Tradition nun mit dem niedrigsten Luftwiderstandsbeiwert ( $c_w$ -Wert) aller Jaguar Serienmodelle fort: 0,26. Die perfekte Symbiose aus Form und Funktion ist das Ergebnis aus 1.200 CFD-Simulationen (numerische Strömungsmechanik) und über acht Millionen Stunden Rechnerzeit.

Der aerodynamische Feinschliff zeigt sich auch in den Details: So leiten zum Beispiel Luftschächte im vorderen Stoßfänger laminare Luftströmungen gezielt über die Vorderräder hinweg. Eine Maßnahme, die den Luftwiderstand ebenso senkt wie ein bis auf Höhe des hinteren Schalldämpfers nahezu komplett glatter Unterboden.

### **Das Interieur: Geräumig und komfortabel**

Die geräumige Kabine umschließt Fahrer und Beifahrer wie ein Kokon, während die tief heruntergezogene Mittelkonsole Erinnerungen an ein Cockpit aufkommen lässt. In zentraler Position: das 8 Zoll große Touchscreen des Touch Infotainment-Systems. Bei den mit Automatikgetriebenen ausgestatteten Versionen fährt beim Anlassen der Jaguar Drive Selector aus seiner Ruheposition in der Mittelkonsole – der XE erwacht.

Ein deutliches Plus in puncto Informationsvermittlung ist das zusammen mit Touch Pro optional erhältliche 12,3" große virtuelle TFT-Kombiinstrument. Der Fahrer kann hier zwischen vier unterschiedlichen Einstellungen wählen, während auf Wunsch formatfüllende Navigationskarten das Fahren in unbekannter Umgebung erleichtern. Eine weitere Infotainment-Verbesserung zieht in Gestalt der optionalen Dual-View Technologie ins Cockpit ein. Mit deren Hilfe können Fahrer und Beifahrer auf dem gleichen 10" Touchscreen-Farbdisplay unterschiedliche Informationen abfragen.

Die kontourgenau geformten Vordersitze sind zugunsten einer sportwagenmäßigen Sitzposition vergleichsweise tief eingebaut. Sie sind je nach Ausstattung sowohl beheiz- wie auch kühlbar und bis zu 18-fach elektrisch verstellbar. Neben der serienmäßigen Zweizonen-Klimaanlage bietet Jaguar als Extra auch für die Rücksitzbank eine Sitzheizung an; zusätzlich eine im Verhältnis 40:20:40 geteilt umklappbare Rückbank inklusive Durchreiche. Damit lässt sich das Kofferraumvolumen (455 Liter nach VDA-Norm) weiter steigern.



Eine praktische Gestensteuerung erleichtert das Öffnen und Schließen des Kofferraums. Dazu reicht eine Fußbewegung, die unter das seitliche Ende des Heckstoßfängers zielt.

Der Jaguar XE belegt, dass sich stromlinienförmiges Styling und ein konkurrenzfähiges Platzangebot nicht ausschließen. Alle Insassen genießen eine großzügige Kopf- und Beinfreiheit, wozu aus Sicht der Fondpassagiere auch die tief ausgeformten Lehnen der Vordersitze beitragen.

Technische Stoffe, feinnarbiges Leder und doppelte Kontrastnähte spenden der Kabine eine wie maßgeschneidert wirkende Qualität. Sie zeugen ebenso von hochwertiger Handwerkskunst wie Dekoreinlagen in Pianolack Schwarz (Pure) und Aluminium. Auf Wunsch bietet Jaguar darüber hinaus ab der Ausstattung XE Prestige eine Palette aus sechs verschiedenen Holzpaneelen oder Einlagen in Karbon an.

## **KAROSSERIESTRUKTUR**

**Jaguar verfügt über sehr umfangreiche Erfahrung im Bau von Aluminium-Chassis. Nur so war es möglich, mit dem XE diese extrem fortschrittliche Bauweise in einem derart großen Umfang in der Premium-Mittelklasse einzusetzen.**

### **Leicht, steif, sicher**

Nach dem ersten aus Aluminium gefertigten XJ von 2003, dem XK, dem aktuellen XJ und dem F-TYPE verkörpert der XE ebenso wie die zweite Generation des XF und der F-PACE das kontinuierlich gewachsene Know-how von Jaguar in Sachen Aluminium-Leichtbau.

*„Die Karosserie des Jaguar XE besteht zu 75 Prozent aus Aluminium-Werkstoffen – ein weitaus höherer Anteil als in jedem anderen Wettbewerbsprodukt. So erhalten wir eine konkurrenzlos leichte Karosseriestruktur. Zugleich ist sie auch extrem torsionssteif und crashsicher, ohne dass wir dadurch Abstriche beim Design oder bei der Fertigungsqualität in Kauf nehmen mussten.“*

**Dr. Mark White, Jaguar Cheftechniker, Lightweight Vehicle Technologies**



Der XE profitierte zum Zeitpunkt seiner Vorstellung als erstes Jaguar Modell von den zahlreichen Vorzügen der neuen modularen Jaguar Land Rover Plattform. Dabei setzten die Ingenieure auf einen intelligenten Material-Mix aus Aluminium, hochfesten Stählen und Magnesium.

Beim XE konnte Jaguar die hochgesteckten Ziele in puncto Komfort, Handling, Verbrauch und Sicherheit nur mit Hilfe der innovativen Aluminium-Bauweise erreichen. Hierzu ein interessanter Vergleich: Als Jaguar mit den Arbeiten am ersten Aluminium-XJ begann, lag der Anteil hochfester Aluminium-Legierungen noch bei lediglich 30 Prozent. Beim XE ist das Verhältnis nun umgekehrt: 70 Prozent hochfeste Sorten stehen nur noch 30 Prozent an konventionellen Legierungen gegenüber.

Hochfeste Aluminium-Legierungen der AC 300- und AC600-Stufen kommen unter anderem an den A-Säulen sowie den vorderen und hinteren Crashboxen zum Einsatz. Die B-Säulen bestehen aus einem besonders stabilen Verbund aus hochfestem Aluminium und einer ultrahochfesten Stahllegierung – mit einer dazwischenliegenden Lage hochverdichteten Schaums.

Der XE ist von Jaguar auf die weltweit strengsten Crashtest-Standards ausgelegt worden, inklusive dem US- und Euro-NCAP. Die auch bei anderen Jaguar Modellen obligatorische „aktive“ Motorhaube sichert bestmöglichen Fußgängerschutz, indem sie sich bei einer Kollision automatisch hochstellt und so den Kontakt des Kopfes mit harten Motorteilen, den Stoßdämpferdomen oder der Spritzwand verhindert. Ein 5-Sterne-Resultat der auf unabhängige Crashtestverfahren spezialisierten EURO NCAP Organisation belegt das überragende Sicherheitsniveau.

### **Recyceltes Aluminium: Eine Weltneuheit**

Nachhaltigkeit ist für Jaguar im Rahmen der Aluminium Leichtbaustrategie ebenfalls von besonderer Bedeutung. Das Unternehmen trägt diesem Ziel Rechnung und brachte im XE zum weltweit ersten Mal RC 5754 zum Einsatz: eine bis auf einen kleinen Rest komplett aus Aluminium-Rezyklaten bestehende hochfeste Legierung. Stähle – darunter hochfeste Sorten



und Dualphasen-Legierungen – werden für Teile wie den hinteren Unterboden, die Türbleche und die Kofferraumklappe benutzt. Diese Materialien erfüllen die von Jaguar definierten Festigkeits- und Steifigkeitsnormen sowie geometrische Anforderungen; zugleich tragen sie auch zur idealen Gewichtsverteilung des XE bei.

Ultraleichte Magnesiumussteile finden sich an zwei Stellen im Auto wieder: dem vorderen Hilfsrahmen und dem Querträger für das Armaturenbrett.

### **Verbindungstechniken aus der Luft- und Raumfahrt**

Als Jaguar 2003 beim XJ „X350“ erstmals Punktschweißungen durch eine in der Luft- und Raumfahrt bewährte Kombination aus Stanznieten und Strukturklebern ablöste, setzte das Unternehmen einen neuen Meilenstein in der Geschichte seiner Karosseriefertigung. Ermöglichte diese Technik doch ein nochmals deutlich optimiertes Fugenbild und signifikante Verbesserungen in puncto Stärke, Steifigkeit und Langlebigkeit. Ein weiterer – und bei konventionellen Schweißprozessen nur extrem schwer zu realisierender Vorteil – lag in der Kompatibilität mit unterschiedlichen Materialien.

Um jedwedes Risiko einer galvanischen Korrosion zwischen Stahl- und Aluminium-Blechen auszuschließen, trennen beim Jaguar XE fünf Schutzschichten die beiden Materialien. Als erstes wird auf die Stahlteile eine Schutzschicht aus Zink aufgebracht, anschließend werden die Fugen mit dem Strukturkleber gefüllt und danach die Karosserie in die kathodische Tauchlackierung gegeben. Zum Schluss werden noch eine Versiegelung und der Lack aufgetragen.

### **ANTRIEBSSTRANG**

**Der Jaguar XE wird von hochmodernen 2,0-Liter-Vierzylinder-Diesel- und Benzinmotoren aus der von Jaguar selbst entwickelten und auch produzierten Ingenium Motorenfamilie angetrieben. Für die Top-Version XE S\* kommt exklusiv ein 3,0-Liter- V6-Benziner\* mit 280 kW (380 PS)\* zum Einsatz. Dabei reicht das Leistungsspektrum von 106 g/km\* CO<sub>2</sub> bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h. Zum technischen Rüstzeug aller Motoren zählen Hochdruck-**



**Direkteinspritzungen, variable Ventilsteuerungen und die Aufladung per Abgasturbolader oder Kompressor. Das Jaguar Intelligent Stopp/Start-System und Smart Regenerative Charging (aktiviert die Lichtmaschine zum Wiederaufladen der Batterie) wirken zusätzlich treibstoffsparend. Die Kraft der Motoren gelangt über ein Sechsgang-Schaltgetriebe (bei den Dieseln) oder ein Achtstufen-Automatikgetriebe an die Hinterräder. Ein Allradantrieb ist im stärksten Dieselmotell mit 177 kW (240 PS)\* ebenso wie im stärksten Benziner mit 221 kW (300 PS)\* ab Werk installiert, optional ist AWD-Traktion auch in Verbindung mit dem 132 kW (180 PS)\* starken Selbstzünder und dem neuen Ingenium-Benziner mit 184 kW (250 PS)\* zu ordern.**

### **Geschmeidig, kultiviert und effizient**

Jaguar führte den XE zusammen mit einer ebenfalls damals brandneuen Motorenfamilie ein. Ihr Name: Ingenium. Auf Basis dieser modular aufgebauten Baureihe entstehen sowohl Diesel- wie Ottomotoren. Auch hier begannen die Entwickler mit einem weißen Blatt Papier, und konnten so ohne Kompromisse ein Maximum an Performance, Effizienz und Laufkultur herausholen.

Als erste Mitglieder der Ingenium Familie traten im Jaguar XE zwei unterschiedlich starke und durch Turbolader mit variabler Schaufelgeometrie (VNT-Lader) zwangsbeatmete 2,0-Liter-Diesel an. Die Vierzylinder leisten 120 kW (163 PS)\* und 132 kW (180 PS)\* beziehungsweise 380 und 430 Nm. Die schwächere der beiden Varianten macht den XE E-PERFORMANCE\* zum sparsamsten Jaguar: 4,1 Liter\* Diesel auf 100 Kilometer und ein CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 106 g/km\* markieren neue Tiefstwerte.

Zum Modelljahr 2018 erweiterte Jaguar die Dieselpalette des XE um ein neues und 177 kW (240 PS)\* starkes Top-Triebwerk. Der neue 2,0-Liter-Twinturbo-Diesel\* ist ein Vierzylinder mit der Kraft eines V6. Mit serienmäßigem Allradantrieb setzt der XE 25d\* schon ab 1.500 U/min 500 Nm Drehmoment frei - ausreichend, um die Aluminium-Limousine in nur 6,1 Sekunden von 0 auf 100 km/h zu katapultieren. Dem gegenüber stehen CO<sub>2</sub>-Emissionen von lediglich 137 g/km\* und ein Durchschnittsverbrauch von 5,2 Liter/100 km\*.

Jaguar hat den ersten über einen Twinturbo verfügenden Vierzylinder der Unternehmensgeschichte mit verstärkten Kolben, einer überarbeiteten Kurbelwelle und





neuen Einspritzdüsen an die höhere Leistung angepasst. Die sequentielle Schaltung der Lader bewirkt gleich zwei positive Effekte: besonders spontanes Ansprechverhalten im unteren Drehzahlbereich und höhere Leistungsspitzen bei hohen Drehzahlen.

Für die Zuteilung des Diesekraftstoffs sorgt ein mit einem Druck von bis zu 1.800 bar arbeitendes Common-Rail-System. Niedrige Geräusche, hohe Effizienz und eine sehr exakte Gemischbildung zählen zu den Kernstärken der Anlage.

Alle Ingenium-Diesel zeichnen sich durch einen schon ab niedrigen Drehzahlen sehr schnell steigenden Drehmomentaufbau aus. Das maximale Drehmoment liegt konstant über einen breiten Drehzahlbereich an, was spontane Reaktionen auf Gaspedalbefehle bewirkt und jederzeit zügige Zwischenspurts erlaubt.

Die Performance geht dabei nicht zu Lasten des Verbrauchs: Gekoppelt an das Achtgang-Automatikgetriebe begnügt sich die 120 kW (163 PS)\* starke Version mit den erwähnten 106 g/km\* CO<sub>2</sub>. Die Werte für die alternativ auch mit Automatikgetriebe erhältlichen Versionen sind ähnlich eindrucksvoll.

### **Emissionen minimiert: Saubere Verbrennung und hochmoderne Nachbehandlung**

Neben einem ausgeklügelten System zur Abgasrückführung haben die Jaguar Motoreningenieure zur Erfüllung der Abgasnorm Euro 6 zusätzlich die aktuell modernste Form einer Abgasnachbehandlung in den XE Dieseln implementiert: den SCR-Katalysator (Selective Catalytic Reduction). Dieser wandelt die Stickoxide (NO<sub>x</sub>) unter Verwendung einer synthetisch hergestellten, wässrigen Harnstofflösung ohne Bildung unerwünschter Nebenprodukte selektiv zu Stickstoff und Wasser um. Das Zusatzmittel wird in einem 16 Liter großen Zusatztank mitgeführt. Ein Liter „AdBlue“ reicht je nach Fahrweise für 1.600 Kilometer (abhängig von der Fahrweise), das heißt bei vollem Tank ergibt sich eine Reichweite von bis zu circa 25.600 Kilometern.

Alle Ingenium-Aggregate basieren auf einem aus Aluminium gefertigten Zylinderblock in Deep-skirt-Bauweise. Graugusslaufbuchsen bieten die beste Balance aus Gewicht, Oberflächengüte und Robustheit. Ein geteiltes Kühlsystem, ein kennfeldgesteuerter Thermostat und eine variable Wasserpumpe machen es möglich, dass zum Beispiel beim



Kaltstart das Kühlmittel nur durch die Querstrom-Kanäle des Zylinderkopfs zirkuliert. Auf diese Weise heizt sich der Motor schneller auf, Reibung und somit auch Verbrauch sinken.

Variable Ventilsteuerzeiten sind seit vielen Jahren Standard bei allen Jaguar Benzinmotoren. In den Diesel-Motoren für den XE führt eine variable Steuerung der Auslassventile zu einer schnelleren Aufheizung des Katalysators und minimiert schädliche Emissionen in der kritischen Warmlauf-Phase.

### **Neue Benziner der Ingenium Baureihe mit Twin Scroll-Ladern**

Zum Modelljahr 2018 ergänzen drei neue Turbobenzinmotoren der Ingenium-Baureihe mit 147 kW (200 PS)\*, 184 kW (250 PS)\* und 221 kW (300 PS)\* das Motorenportfolio der XE Baureihe. Im ersten Fall kombiniert mit Automatikgetriebe und Heckantrieb, im zweiten mit Automatikgetriebe sowie alternativem Heck- oder Allradantrieb sowie im dritten ab Werk mit Allradgetriebe und Selbstschalter.

Das 147 kW (200 PS)\* starke Aggregat mobilisiert ein maximales Drehmoment von 320 Nm und beschleunigt den XE aus dem Stand in 7,1 Sekunden auf Tempo 100. Im Gegenzug beträgt der Verbrauch (im NEFZ-Zyklus) 6,3 Liter/100 km\* und Emissionen von 144 g/km\*. Die kräftigere Variante mit 184 kW (250 PS)\* und Heckantrieb kommt mit identischen Verbräuchen/Emissionen aus, erledigt den Standardsprint mit 6,3 Sekunden jedoch noch mal schneller. Der von Jaguar entwickelte Allradantrieb verkürzt diese Zeitspanne um ein weiteres Zehntel – bei CO<sub>2</sub>-Emissionen von dann 154 g/km\*.

Der exklusiv mit einem größeren und kugelgelagerten Twinscroll-Lader ausgestattete 211 kW (300 PS)\* Motor für den XE 30t AWD\* beschleunigt mit Hilfe von bis zu 400 Nm\* Drehmoment die Sportlimousine in sogar nur 5,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h\* – bei einem Verbrauch von 6,9 Liter /100 km\* (157 g/km CO<sub>2</sub>)\*. So paart das Trio traditionelle Jaguar Performance und Laufkultur mit eindrucksvoller Effizienz.

Die neuen Benzin-Motoren verdanken ihren kräftigen Durchzug einem so genannten Twin-Scroll-Lader. Bei diesem nicht mit zwei parallel angeordneten Ladern zu verwechselnden Ladungsverfahren werden die Abgaskanäle von jeweils zwei Zylindern im Abgaskrümmern getrennt und erst direkt vor dem Turbinenlaufrad wieder zusammengeführt. Weil sich die



Zylinder so beim Ladungswechsel nicht gegenseitig negativ beeinflussen, sinkt der Abgasgegendruck. Was wiederum Verbrauch, Leistung und Ansprechverhalten günstig beeinflusst.

Die Frischluftzufuhr optimiert eine kontinuierliche und voll variable Ventilhubsteuerung. Eine elektrohydraulische Ventilsteuerung sorgt zugleich für ein Maximum an Flexibilität. Diese patentierte Technologie eröffnet eine voll variable Steuerung des Einlassventilhubs – mit dem Resultat einer über den gesamten Drehzahlbereich fülligen Leistungs- und Drehmomentkurve.

Darüber hinaus bewirkt eine neue Direkteinspritzung, mit einem Einspritzdruck von 200 bar, eine nochmals sauberere Verbrennung. Weiter verstärkt wird dies durch die zentral im Brennraum angeordneten Injektoren mit ihrem besonders fein abgestimmten Strahlmuster.

Als Technikpremiere in einem Jaguar debütiert in den neuen Ingenium Benzinern ein im Zylinderkopf integrierter Auspuffkrümmer. Durch Anbindung an das motorseitige Kühlsystem werden die Abgastemperaturen gesenkt und so das Warmlaufverfahren beschleunigt. Effekt: weniger Verbrauch und Emissionen.

### **V6 mit Kompressor: Noch mal um 40 PS kraftvoller**

Für leistungsorientierte Kunden mit einem Faible für vom Leerlauf bis zur „roten Linie“ des Drehzahlmessers sportlich klingende Motoren hat Jaguar den XE S\* im Angebot.

Mit einer zum Modelljahr 2018 auf satte 280 kW (380 PS\*) gesteigerten Leistung und 450 Nm an Drehmoment beschleunigt der Topsportler in nur 5,0 Sekunden\* von 0 auf 100 km/h\*; die Höchstgeschwindigkeit ist elektronisch auf 250 km/h\* begrenzt.

Das sportliche Aushängeschild der Baureihe teilt sich den per Kompressor aufgeladenen 3,0-Liter-V6\* mit dem Jaguar F-TYPE. Das modular aufgebaute Triebwerk übernimmt seine Grundarchitektur – darunter auch den 90-Grad-Zylinderbankwinkel – vom berühmten Jaguar 5,0-Liter-V8 Kompressor.

Die strahlgeführte Direkteinspritzung und eine voll variable Ventilsteuerung optimieren die Leistungsabgabe über das gesamte Drehzahlband. Der große V-Ausschnitt schafft genügend Platz für den nach dem Roots-Prinzip laufenden Twin-Vortex-Kompressor; eine



Ausgleichswelle glättet zusätzlich den Motorlauf und bringt den V6\* auf das Niveau des V8\*.

#### **Vier XE Motorisierungen auch mit Allradantrieb zu ordern**

Auch wenn ihn die meisten Kunden in erster Linie als heckgetriebene Sportlimousine schätzen werden, kommt Jaguar analog zum XF auch im XE der weltweit wachsenden Nachfrage nach AWD-Fahrzeugen entgegen. Mit dem neuen Jaguar E-PACE wurde das AWD-Angebot bis dato einem auf nunmehr fünf Modelle erweitert.

Los geht es weiterhin mit dem XE 20d AWD\*, der einen niedrigen Verbrauch von 4,7 Litern/100 km\* (= 123 g/km CO<sub>2</sub>)\* mit dem kraftvollen Anzug des aus 430 Nm Drehmoment schöpfenden Selbstzünders vereint. Zum Modelljahr 2018 neu hinzugekommen sind darüber hinaus Allrad-Derivate für die zwei stärkeren der drei Benziner-Modelle (25t\* optional, 30 t\* serienmäßig) und den Top-Diesel 25d\* (serienmäßig).

Dank der jüngsten Generation des Allradsystems und der von Jaguar Land Rover komplett selbst entwickelten Regelstrategie Intelligent Driveline Dynamics (IDD) steigen die Allround-Fähigkeiten der XE Allradler noch weiter. Um das Potential des Systems wirklich voll auszunutzen, bildet IDD zusammen mit dem Torque Vectoring-System (unterdrückt Untersteuern), der dynamischen Stabilitätskontrolle (DSC) und der Jaguar Drive Control ein hochkompetentes Netzwerk.

Wie in allradgetriebenen Varianten des Jaguar XF und F-PACE leitet auch im XE AWD eine Öl-gekühlte Lammellenkupplung über einen Kettentrieb im Verteilergetriebe bedarfsgerecht Drehmoment auf die Vorderachse. Der Zeitspanne für den Wechsel von Heck- zu Allradantrieb erfolgt aus dem Stand blitzschnell in gerade einmal 165 Millisekunden und während der Fahrt sogar nur in 100 Millisekunden.

#### **Bei trockener Fahrbahn gelangt die komplette Kraft auf die Hinterachse**

Unter normalen Fahrbahnbedingungen gelangt nahezu das komplette Drehmoment auf die Hinterräder. Damit sichert Jaguar im Gegensatz zu Modellen mit permanentem Allradantrieb ein ungeschmälertes Lenkgefühl und das von den Kunden so geschätzte Hecktriebler-Feeling. Zugleich entfallen die sonst unvermeidlichen Reibungsverluste im Antriebsstrang.



Wie viel Drehmoment tatsächlich an die vorderen Halbwellen gelangt, entscheidet Intelligent Driveline Dynamics (IDD) – die erstmals im F-TYPE AWD eingesetzte und komplett in-house entwickelte und kalibrierte Regelstrategie.

Mit Hilfe von Sensordaten über die Gierrate, den Lenkwinkel und die Querschleunigung errechnen innerhalb des IDD Steuergeräts hinterlegte Algorithmen permanent die Fahrbahnreibwerte. So wissen sie auch, wie stark jeder Reifen das vorhandene Gripniveau tatsächlich ausnutzt. Meldet IDD, dass zum Beispiel die Hinterreifen an ihre Traktionsgrenze kommen, wird nahtlos Drehmoment an die Vorderräder geleitet. Umgekehrt ist IDD in der Lage, über eine Veränderung der Kraftverteilung und die daraus folgende Gierdämpfung ein Übersteuern in schnellen Kurven zu unterbinden.

### **Adaptive Surface Response: Intelligenter Allradantrieb**

Der sehr variabel regelnde Allradantrieb des Jaguar XE wird in Kombination mit Adaptive Surface Response (AdSR) – einem System, das die Fahrbahn regelrecht „lesen“ kann – noch kompetenter. Aufbauend auf dem vielfach preisgekrönten Terrain Response System von Land Rover passt AdSR die Kennfelder und Programme der Drosselklappe, des Automatikgetriebes und der Stabilitätskontrolle DSC situationsgerecht an. Folge: Über den gesamten Geschwindigkeitsbereich kann der Fahrer den Jaguar XE selbst unter schwierigsten Bedingungen weiter sicher manövrieren.

Dank der aufwändig konstruierten Einzerradaufhängungen des Fahrwerks und der geballten Rechenpower aus AWD, ASR und revolutionärer All Surface Progress Control gewinnt der XE Fahrer so auch bei rutschiger Fahrbahn noch mehr Vertrauen in die Fähigkeiten seines Autos. Kurz gesagt: Ausgestattet mit AWD wird der Jaguar XE zur ultimativen Allwetter-Sportlimousine.

### **Nur das Beste ausgewählt: Neues Sechsgang-Schaltgetriebe**

Das flüssig zu schaltende Handschaltgetriebe für die Jaguar XE-Dieselmotoren punktet mit leichten Gangwechseln und klar definierten Schaltgassen. Die große Übersetzungs-Spreizung erlaubt sowohl zügiges Beschleunigen als auch entspanntes Cruisen mit niedrigen Drehzahlen.



Neben der von sportlichen Fahrern geschätzten Präzision beim Schalten leistet der ebenfalls von ZF entwickelte Handschalter auch einen Beitrag zu den exzellenten Verbräuchen der Ingenium Motoren. Sein Aluminium-Gehäuse und Details wie hohl gebohrte Wellen senken das Gewicht der Schaltbox; Leichtlauföle verringern Reibungsverluste.

Die anstelle einer konventionellen Druckumlaufschmierung von Jaguar präferierte integrierte Trockensumpfschmierung steigert die Effizienz des gesamten Antriebsstrangs weiter.

### **Optimiertes Achtstufen-Automatikgetriebe**

Die fortschrittliche Aluminium-Bauweise des neuen XE ermöglichte auch eine Gewichtsreduzierung beim bewährten Achtstufen-Automatikgetriebe 8HP45 von ZF. Im Vergleich zu den in den Baureihen XF und XJ verwendeten Varianten bringt der im XE verbaute Selbstschalter zehn Kilogramm weniger auf die Waage.

Das Rechengehirn der hochmodernen Automatik beobachtet permanent den Fahrstil und zahlreiche weitere Parameter – und stellt jederzeit die passende Gangstufe bereit. Die intelligente Steuerungsstrategie hilft dabei, die über den Jaguar Drive Control-Schalter angewählten Betriebsmodi noch effizienter umzusetzen.

Im Top-Modell XE S\* sowie allen Automatikvarianten lassen sich die Gänge zusätzlich auch über Lenkradschaltwippen (Jaguar Sequential Shift™) wechseln – eine manuelle Eingriffsmöglichkeit, die das Fahrerlebnis noch intensiver macht.

### **FAHRWERK**

**Jaguar Limousinen sind seit jeher bekannt für ihre unnachahmliche Synthese aus souverän-lässigem Abrollkomfort und hoher Fahrdynamik. Der XE hebt diese Stärken auf eine nochmals höhere Ebene – dank einer Aluminium-Vorderachse an doppelten Querlenkern, einer Aluminium-Integral-Hinterachse und einer elektromechanischen Servolenkung.**



Den XE von Grund auf und mit Hilfe einer neuen Architektur entwickeln zu können, bot dem Jaguar Entwicklungsteam die rare Gelegenheit, ein neues Modell ohne Rücksicht auf zu verwendende Gleichteile oder Plattform-Baugruppen zu entwickeln. Die Ingenieure nutzten die Chance und spendierten dem XE ein Fahrwerk, das sich in seiner Klasse mit den Allerbesten messen kann.

Die leichte und steife Karosserie, längs eingebaute Motoren und der Heckantrieb boten bereits gute Grundvoraussetzungen. Während viele Konkurrenten eine Achse nach dem McPherson-Prinzip einsetzen, entschied sich das Jaguar Fahrdynamik-Team für eine überlegene Doppelquerlenker-Konstruktion aus Aluminium.

*„Jaguar Modelle sind für eine ausgewogene Balance zwischen präzisiertem Handling und überlegenem Komfort bekannt. Der XE markiert in dieser Beziehung die Essenz dessen, was das Unternehmen über die letzten Jahre gelernt hat.“*

**Mike Cross, Chief Engineer, Vehicle Integrity, Jaguar**

Besonderes Augenmerk wurde auf die Sturzkonzanz gelegt. Ist doch dieses Kriterium – der Widerstand gegen einwirkende Seitenkräfte bei Kurvenfahrt – entscheidend für ein gutes Lenkgefühl. Um zugleich die ungefederten Massen auf ein Minimum zu reduzieren, werden die Aluminium-Achsschenkel in einem von Jaguar patentierten Produktionsprozess aus Gussrohlingen geschmiedet. Weitere Gewichtseinsparungen ergaben hohl gebohrte Querstabilisatoren und aus einem gewichtsoptimierten Stahl gefertigte Federn.

Von Beginn an wurde die Geometrie der Vorderradaufhängung durch einen Allradantrieb optimiert. Die Aufhängungspunkte gestatten eine platzsparende Montage der Feder/Dämpfer-Einheiten – entscheidend für eine niedrige Motorhaube, welche neben dem Design des XE auch dem Fußgängerschutz zugutekommt.

#### **Aluminium-Integral Link: Die fortschrittlichste Hinterachse in der Klasse**

Auch an der Hinterachse gab sich Jaguar nicht mit einer konventionellen Multilink-Einzelradaufhängung zufrieden. Die Lösung hieß: Aluminium-Integral-Hinterachse („Integral Link“). Eine sonst nur in größeren und weitaus teureren Fahrzeugen anzutreffende



Konstruktion, die dem Jaguar XE jene hohe Quer- und Längssteifigkeit einbringt, die er für sein präzises Handling und den geschmeidigen Komfort benötigt.

Auch hier kamen mit Blick auf das Gewicht primär Aluminium-Teile zur Anwendung. Die Spurstangen und oberen Querlenker sind Schmiedeteile; Achsschenkel und untere Querlenker sind hohl gegossen - was zusätzliche Gramm einspart.

Je nach Ausstattung steht ein Jaguar XE auf Felgen der Größen 17 und 18 Zoll. Beim XE Portfolio und im XE S\* sind bereits 18-Zöller obligatorisch. Optional bietet Jaguar darüber hinaus 19-Zoll-Felgen und exklusiv für den XE S\* ein diamantgedrehtes 20-Zoll-Rad an.

### **Elektromechanische Servolenkung neu definiert**

Eine homogene Lenkung gehört zur Marken-DNA von Jaguar und zu jenen Tugenden, die den so wichtigen ersten Fahreindruck gleich nach dem Losfahren vermitteln.

Hydraulische Lenksysteme galten lange Zeit als das Non plus Ultra, stellten sie doch neben der großen Ausgereiftheit ein besonders natürliches und intuitives Lenkgefühl her. Auch die Ausgereiftheit spielte eine Rolle, sodass Jaguar lange Zeit an ihnen festhielt.

Systemwechsel nun beim XE, in dessen Lastenheft - erstmals überhaupt bei Jaguar – eine elektromechanische Servolenkung (EPAS) aufgenommen wurde. Zwei Vorteile hatten die Ingenieure am Ende zum Umdenken bewogen: Die mannigfaltigen Möglichkeiten zu Feineinstellungen und die gegenüber hydraulischen Lenkungen größere Energieeffizienz.

Als Folge überzeugt der XE mit einem sehr direkten Lenkgefühl, das viel Kontakt zur Straße vermittelt. Auch die Hardware wurde mit Blick auf die beiden Hauptfeinde eines natürlichen Lenkgefühls - Lenkungsspiel und Reibung – optimiert. Zugleich wurde die Steuerungssoftware über einen langen Zeitraum immer wieder feingetunt. Die jetzt verwendeten Kontrollalgorithmen reagieren sogar auf wechselnde Außentemperaturen, um unabhängig von den herrschenden Bedingungen ein konstantes Lenkgefühl zu vermitteln.

Neben einer geschwindigkeitsabhängigen Servounterstützung und je nach Einschlagwinkel variablen Dämpfung kompensiert die Lenkung auch wechselnde Wölbungen in der Fahrbahn





– und hält den Jaguar XE so sicher in der Spur.

Zu guter Letzt spart die neue EPAS Lenkung des Jaguar XE rund drei Prozent an CO<sub>2</sub> sowie je zwei Prozent an Benzin- oder Dieseltreibstoff ein.

### **Standfeste Hochleistungsbremsen**

Den temperamentvollen Antrieben des Jaguar XE angemessen sind die standfesten Bremsanlagen. Der Durchmesser der Scheiben variiert je nach Motorisierung zwischen 316 und 325 Millimeter an der Vorder- und 300 bis 325 Millimeter an der Hinterachse.

Die innenbelüfteten vorderen Einheiten werden über im Bereich der Aufhängung montierte Hutzen zusätzlich gekühlt. Durch Öffnungen in der Rückwand führen sie Luft direkt ins Zentrum der Rotoren. Als Eyecatcher trägt das Top-Modell XE S\* rot lackierte Bremssättel.

### **Torque Vectoring by braking**

Die erstmals beim Jaguar F-TYPE Coupé eingesetzte Torque Vectoring by braking-Funktion steigert auch im XE das Dynamik-Potential in zügig durchfahrenen Kurven.

Der vom Fahrer kaum wahrgenommene Eingriff wirkt Untersteuertendenzen am Kurveneingang entgegen. Durch leichtes und unabhängiges Abbremsen des kurveninneren Rades wird der Wagen automatisch in einen neutralen Fahrzustand zurückgebracht. Zugleich sinken so auch die Lenkkräfte – und der Fahrspaß steigt proportional dazu an.

Das adaptive Dämpfersystem Adaptive Dynamics (Serie im XE S\*) wendet sich an sportliche Fahrernaturen. Es misst bis zu 100 Mal pro Sekunde Karosseriebewegungen und sogar bis zu 500 Mal die Radfederwege.

### **Konfigurierbarer Dynamic-Modus: Getestet für die Rennstrecke**

Über den ursprünglich einmal von Jaguar für den F-TYPE entwickelten konfigurierbaren Dynamic-Modus können Fahrer eines XE mit Automatikgetriebe wichtige Parameter und Algorithmen zusätzlich individuell verändern. Zu konfigurieren sind neben den



Dämpferkennungen die Lenkung, die Drosselklappenstellung und die Schaltkennfelder des Achtstufen-Automatikgetriebes.

Bei Modellen mit dem Infotainment-System Touch Pro wird der konfigurierbare Dynamic-Modus um die neue Funktion Dynamic-i ergänzt. Dahinter verbirgt sich eine Anzeige, die auf dem in der Diagonale 10" großen Touchscreen eine Stoppuhr, eine Beschleunigungsanzeige (G-Meter), eine Rundenzeitanzeige oder Grafiken zu Brems- und Gaspedalstellungen einblendet.

## **FAHRERASSISTENZSYSTEME**

**Jaguar hat eine Reihe neuer Technologien entwickelt, die das Fahren sicherer, entspannter und letztendlich genussvoller machen. Das Spektrum reicht von Systemen zur Verbesserung der Traktion bei langsamer Fahrt und auf rutschigem Untergrund bis zu einer Stereo Kamera, die das Vorfeld des Fahrzeugs mit ihren „Augen“ scannt. Zum Modelljahr 2018 hat Jaguar die Sicherheitsausrüstung des XE durch einen Toten-Winkel-Assistenten, ein Kollisionswarnsystem für Vorwärtsfahrten und ein erweitertes Parkhilfe-Paket angereichert. Auch der Fußgängerschutz erfuhr durch den um eine Fußgängererkennung erweiterten autonomen Notfall-Bremsassistenten (AEB) eine weitere Optimierung. Das System arbeitet im Bereich von fünf bis 60 km/h. Entdeckt die Überwachungskamera eine potenzielle Gefahr, wird automatisch eine Bremsung eingeleitet.**

### **Ein Gewinn an Traktion: All Surface Progress Control**

Der Jaguar XE war zum Zeitpunkt seines Debüts das weltweit erste Modell mit der bereits in Zusammenhang mit dem neuen Allradmodell erwähnten All Surface Progress Control (ASPC). Das elektronisch gesteuerte System ist für alle XE Modelle mit Automatikgetriebe lieferbar. Es nutzt die jahrzehntelange Erfahrung von Jaguar Land Rover mit Off-Road-Traktionshilfen und arbeitet wie eine auf niedrige Geschwindigkeiten eingestellte Cruise Control. Selbst auf extrem rutschigem Untergrund – wie nassem Gras oder schneebedeckter Fahrbahn - baut ASPC bei Geschwindigkeiten zwischen 3,6 und 30 km/h ohne Durchdrehen der Räder maximale Haftung auf – und zwar ohne, dass der Fahrer dazu irgendein Pedal



betätigen müsste. Es genügt, über die Cruise Control-Tasten am Lenkrad eine gewünschte Geschwindigkeit einzugeben. Danach heißt es, sich nur noch auf das Lenken zu konzentrieren – denn der Rest geschieht von ganz allein.

### **Laser Head-Up-Display: Informationsvermittlung dort, wo man sie braucht**

Als Neuheit führte Jaguar im XE erstmals und als optionales Feature ein Laser Head-up-Display (HUD) ein. Es ist kompakter und um fast ein Drittel leichter als herkömmliche Displays auf LED-Basis. Die in die Windschutzscheibe projizierten farbigen Symbole und Piktogramme - wie zum Beispiel zur Geschwindigkeit, Routenführung, zu Verkehrszeichen oder Cruise Control-Einstellungen – scheinen etwa zwei Meter vor den Augen des Fahrers über der Fahrbahn zu „schweben“. Im Vergleich zu konventionellen Displays fallen die Grafiken jedoch nochmals schärfer und kontrastreicher aus; selbst bei sehr starker Sonneneinstrahlung und dem Tragen von Brillen mit getönten Gläsern bleibt die Ablesbarkeit exzellent. So minimiert das Head-Up Display die Ablenkungsgefahr des Fahrers, der seinen Blick auf der Fahrbahn und seine Hände am Lenkrad lassen kann.

### **Für den vollen Durchblick: Stereo-Kamera-Technologie**

Jaguar verwendet im XE eine Stereo Video-Kamera. Diese State-of-the-art-Technologie stellt eine 3D-Darstellung des Vorfelds in Echtzeit her und übernimmt die Funktion der „Augen“, für den in allen Modellen serienmäßigen autonomen Notbremsassistenten (AEB) mit Fußgängererkennung.

Die vor dem Innenrückspiegel montierte und nach vorne gerichtete Kamera kann Fahrzeuge bis zu einer Entfernung von 100 Metern erkennen. Sie misst exakt und permanent die Geschwindigkeit des XE und den Abstand zu Objekten in seinem Vorfeld. Sobald die im Steuergerät des autonomen Notfall-Bremsassistenten (AEB) hinterlegten Algorithmen eine mögliche Kollision melden, wird das Bremssystem des Jaguar XE automatisch „vorgeladen“ und der Fahrer durch eine akustische und optische Warnung am Armaturenbrett und – falls vorhanden – Head-up-Display gewarnt. Unterbleibt eine Reaktion, leitet der Bremsassistent bis zu einer Geschwindigkeit von 50 km/h automatisch eine Vollbremsung ein, um eine Kollision zu verhindern oder um sie, zwischen Geschwindigkeiten von 50km/h bis 80 km/h, abzuschwächen.



Durch die Vernetzung mit dem Kollisionswarnsystem und der elektrohydraulischen Servolenkung arbeitet das Warnsystem „Toter Winkel“ besonders effektiv. Erkennt der Assistent bei einem eingeleiteten Spurwechsel ein sich schnell näherndes oder bereits im Toten-Winkel fahrendes Fahrzeug, hält er den XE durch sanftes Gegenlenken in der Spur.

### **Immer den Blick voraus: Adaptive Cruise Control**

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) inklusive Stauassistent überwacht mit Hilfe eines 77 GHz Fernbereich-Radar die Straße vor dem Fahrzeug und hält einen zuvor einprogrammierten Abstand zum Vordermann konstant bei. Auch die nur in Verbindung mit einem Automatikgetriebe und optional erhältliche ACC ist darüber hinaus in der Lage, bei einer drohenden Kollision eine Notbremsung vorzunehmen.

Das System zur Verkehrszeichenerkennung nutzt ebenfalls die Stereo Kamera, um mit ihrer Hilfe den Fahrer über aktuelle Geschwindigkeitsbeschränkungen auf dem Laufenden zu halten. Sogar temporäre Limits, wie in Baustellen, werden erkannt und gemeldet. Zur Sicherheit werden die Kamera-Daten noch zusätzlich mit den vom Navigationssystem gelieferten Daten abgeglichen. Betätigt der Fahrer nicht von selbst die Bremsen, wird der Jaguar über einen adaptiven Geschwindigkeitsbegrenzer auf ein neues, tieferes Speed Limit verlangsamt. Dazu wird lediglich die Drehzahl reduziert, aber kein Bremsvorgang getätigt. Fährt der Fahrer zu schnell, macht ihn ein rund um das Höchstgeschwindigkeits-Symbol aufleuchtender Ring dezent auf die Überschreitung aufmerksam; eine störende akustische Warnung unterbleibt.

### **Spurwechselwarner und intelligente Steuerung der Scheinwerfer**

Auch Fahrbahnmarkierungen werden von der hochintelligenten Stereo Kamera erfasst. Das nutzt der Spurhalteassistent (Lane Keep Assist), der beim Überfahren einer weißen Linie eine haptische Rückmeldung ins Soft Grain-Lederlenkrad des Jaguar XE schickt. Der Spurhalteassistent (Lane Keep Assist) tauscht sich eng mit dem Spurwechselwarner (Lane Departure Warning) aus: Sofern der XE sich zu stark dem Fahrbahnrand nähert, bringt ihn das LKA-System durch sanftes Gegenlenken wieder zurück auf den rechten Weg. Die dabei aufgewendeten Lenkkräfte sind gering und können vom Fahrer jederzeit auch übersteuert werden.



Schließlich hilft die multifunktionale Stereo Kamera dem Fahrer auch, besser durch die Dunkelheit zu sehen. Eine intelligente Steuerung der Scheinwerfer erlaubt eine häufigere Nutzung des Fernlichts – das nur bei Gegenverkehr automatisch abgedimmt wird. Der im Paket mit dem Spurhalteassistenten aktive Aufmerksamkeitsassistent wird immer dann aktiv, wenn sich während der Fahrt hektische Lenkmanöver mit einer eher inaktiven Betätigung des Volants abwechseln. Kommen zugleich verdächtige Brems- und Gaspedalkommandos dazu, leuchtet im Instrumentenbrett eine mehrstufige visuelle Warnung auf. Mit der Aufforderung, eine Pause einzulegen.

### **Wachsam bleiben: Toter-Winkel-Assistent mit Annäherungssensor und seitlicher Rückfahrüberwachung**

Der Jaguar XE kann darüber hinaus mit einem 360-Grad-Toter-Winkel-Assistenten plus seitlicher Rückfahrüberwachung ausgerüstet werden. Ein 24 GHz Mittelbereichs-Radar erfasst schnell von hinten näherkommende Fahrzeuge und warnt über ein blinkendes Symbol im Außenrückspiegel vor der potentiellen Gefahr; ist das fremde Fahrzeug im „Toten Winkel“ (der Überwachungsbereich beträgt 70 Meter), leuchtet das Symbol permanent auf.

### **Auf den Millimeter genau in die Position fahren: Parken leichter gemacht**

Die Mühen einer engen Parklücke gehören ebenfalls der Vergangenheit an. Denn dem Eigner eines Jaguar XE hilft der Parkassistent beim millimetergenauen Ein- und Ausparken. Ultraschallsensoren messen den jeweils zur Verfügung stehenden Parkraum und lenken – falls die Lücke als groß genug identifiziert worden ist – das Auto selbständig in parallel wie quer zur Fahrbahn stehende Parkplätze. Egal ob nun beim parallelen oder senkrechten Einparken: Alles, was der Fahrer noch zu tun hat, ist die Betätigung von Brems- und Gaspedal. Eine Auspark-Funktion hilft ihm später auch wieder bei der Ausfahrt.

Das erweiterte Parkhilfe-Paket zeigt auf dem Touchscreen den für den Fahrer schwer einsehbaren Bereich direkt vor dem Fahrzeug. Außerdem wird der projizierte Fahrweg anhand der aktuellen Lenkradposition dargestellt. Sind die vorderen Einparksensoren aktiviert, werden auch Objekte vor dem Fahrzeug erfasst. So assistiert die Führungshilfe bei Geschwindigkeiten von maximal 16 km/h beim Durchfahren von engen Passagen oder Umfahren von Hindernissen.



Die Risiken beim Rückwärtsrangieren aus Parkbuchten werden durch eine zusätzliche Überwachungsfunktion deutlich gesenkt. Die bereits für den Toter-Winkel-Assistenten tätigen Sensoren erkennen vom Fahrer vielleicht übersehene Fahrzeuge und lösen im Fall des Falles einen Alarm aus.

## **INFOTAINMENT**

**Von Smartphone Apps über einen WLAN-Hotspot bis zu den vom Klangexperten Meridian entwickelten Premium Soundsystemen bietet der XE alles, was in dieser Fahrzeugklasse in puncto Enter- und Infotainment heute zu erwarten ist. Mit dem neuen Paket sind die Insassen des Jaguar XE eng mit der Außenwelt vernetzt.**

Das Infotainment-System Touch bzw. Touch Pro verwendet modernste Technologien, um das Auto und seine Insassen mit der Außenwelt zu verbinden. Herzstück der neuen Anlage ist ein 8 bzw. 10 Zoll großer Touchscreen mit hochauflösender und intuitiv zu bedienender Schnittstelle sowie kurzen Reaktionszeiten. Eine interaktive Sprachsteuerung (Jaguar Voice) ohne vorgegebene Menüstruktur erlaubt schnellen Zugriff – so bleiben die Augen des Fahrers stets auf der Fahrbahn.

Dank optionaler Dual-View Technologie (nur für Touch Pro erhältlich) können Fahrer und Beifahrer auf dem gleichen und dann 10” großen Touchscreen-Farbdisplay unterschiedliche Informationen abrufen. Während der Beifahrer während der Fahrt zum Beispiel eine DVD anschaut, bekommt der Fahrzeuglenker nur die für ihn relevanten Fahrdaten ins Display eingespielt.

Smartphones haben die Kommunikationsmuster zwischen Usern und der sie umgebenden Welt radikal verändert – auch der Jaguar XE stellt sicher, dass seine Passagiere allzeit „connected“ bleiben. Die Funktion Jaguar InControl Apps eröffnet in Modellen mit Navigationssystem via Touchscreen Zugang zu verschiedenen Smartphone Apps. Damit ist es ein Einfaches, sich in eine Telefonkonferenz einzuloggen, einen freien Parkplatz zu finden oder ein Hotelzimmer zu buchen.



Der Jaguar XE fungiert auf Wunsch sogar als WiFi-Hotspot, der bis zu acht Endgeräten eine Verbindung zum Internet verschafft. Eine spezielle Antenne sorgt für das beste Signal.

### **Abfrage wichtiger Fahrzeugfunktionen aus der Ferne**

Über die optionale Funktion Jaguar InControl Remote Premium können sich User von iOS und Android Smartphones sowie einer Apple Watch unabhängig vom jeweiligen Standort mit ihrem Jaguar XE verbinden und aus der Ferne eine Reihe von Fahrzeugfunktionen steuern oder abfragen. Wie zum Beispiel eine 7-Tage-Programmierung zum Aufheizen oder Abkühlen des Innenraums vor Fahrtantritt, das Öffnen oder Schließen der Türen oder eine Überprüfung des Kraftstoffvorrats.

Touch unterstützt die beliebten InControl Apps, den Wi-Fi Hotspot sowie die Funktionen Secure Tracker (optional) und InControl Protect (ab Werk).

Secure Tracker verbessert die Diebstahlsicherung durch eine proaktive Überwachung des Fahrzeugs. Sollte der XE einmal gestohlen werden, kann der Ortungsdienst in Zusammenarbeit mit den Strafverfolgungsbehörden das Auto lokalisieren und bergen.

Das in allen XE Modellen ab Werk installierte Protect stellt im unwahrscheinlichen Fall einer Fehlfunktion den Kontakt zur Jaguar Assistance her. Um Verspätungen so gering wie möglich ausfallen zu lassen, werden die Servicekräfte bereits vor Antritt ihrer Fahrt über den exakten Standort des Fahrzeugs informiert und mit Diagnostik-Daten des Fahrzeugs versorgt. Sollte es sogar einmal zu einer Kollision kommen, wird automatisch ein SOS-Signal abgesetzt und der Rettungsdienst alarmiert.

### **Außergewöhnliches Musikerlebnis: Meridian Digital Audio Surround Systeme**

Für den XE bietet Jaguar neben dem serienmäßigen 80-Watt-Klangsystem samt USB-, HDMI-, MHL- sowie Bluetooth-Schnittstelle zwei Audio-Anlagen von Meridian an. Als Einstieg in die Klangwelten der britischen Soundmagier fungiert ein 380 W-System mit elf Lautsprechern (inklusive Tieftönern). Als Krönung liefert die Premium Surround Anlage mit 825W Leistung und 17 Lautsprechern (inklusive Subwoofer) authentische Konzertsaal-Atmosphäre.



Das von Meridian entwickelte Trifield System und die digitale Signalverarbeitung MultEQ XT von Audyssey zaubern eine auf das Interieur maßgeschneiderte Klangwiedergabe und -verteilung. Weil alle Lautsprecher und Verstärker extrem sorgfältig aufeinander abgestimmt sind, wird die hohe Leistung mit einer Verzerrung von nur 0,2 Prozent erzeugt.

Das Audio-Erlebnis wird noch gesteigert durch auf der Festplatte hinterlegte Gracenote Fotoalben – allein 10 GB sind reserviert für die Speicherung von Media-Daten. Die Funktion „Play more like this“ („Spiele bitte mehr davon“) erleichtert den Zugriff auf alle Lieblingstitel des Benutzers, „Music Queue“ dagegen macht es möglich, bei weiter laufendem aktuellen Programm nach Songs und Alben von Lieblingsinterpreten zu suchen und aus diesen persönliche Hitlisten zusammenzustellen.

## **DAS XE MODELLPROGRAMM**

**Ob mit Betonung auf Luxus oder hohe Performance – die XE Palette bietet für jeden Geschmack und Fahrertyp das Passende. Fünf Ausstattungsvarianten – darunter die sportlich angehauchten Versionen XE R-Sport\* und XE S\* – stehen neben der Option Allradantrieb zur Wahl.**

### **Pure:**

Schon das Einstiegsmodell der XE Baureihe verfügt über ein glänzend schwarzes Finish für die Türverkleidungen und die sich von der Mitte der Frontscheibe nahtlos bis in die Türen durchziehende Blende - von den Jaguar Interieur-Designer aufgrund der Parallelen zu den Kommandobrücken italienischer Riva-Boote kurz „Riva Spange“ genannt.

### **Prestige:**

Edles Leder mit Kontrastnähten für die Sitze und die JaguarSense Innenraumbeleuchtung geben dieser Ausstattungslinie des XE einen modernen und progressiven Anstrich. Die Mittelbahnen der optionalen luftgekühlten Sitze sind perforiert; die „Riva Spange“ und die Türtafeln tragen Oberflächen in gebürstetem Aluminium.



**Portfolio:**

Das luxuriöseste XE Modell glänzt mit einer breiten Farbpalette für die serienmäßigen, mit perforierten Windsor-Ledersitzen. Instrumententräger und Türverkleidungen sind in einem zweifarbigen Kontrastton gehalten, zusätzlich veredelt durch farblich abgestimmte doppelte Kontrastnähte in Wagenfarbe. Die Aluminium-Applikationen tragen ein reliefartiges Oberflächenfinish.

**R-Sport:**

Die in dieser sportlich angehauchten Version des XE verwendeten Sportsitze in Luxtec mit Sitzflächen in Technical Mesh stechen durch ein technisches Gittergewebe für die Mittelbahnen heraus; auf Wunsch stehen auch zweifarbige Sportsitze im Kontrastton Ebony/Red zur Wahl. „Riva Spange“ und Türabdeckungen sind aus einem lasergravierten Aluminium gefertigt; die Türeinstiegsleisten und das Sportlenkrad zieren „R-Sport“-Logos. Das Exterieur wird um einen dezenten Heckspoiler und chromierte seitliche Luftauslässe aufgewertet. Zugleich verbessert ein Sportfahrwerk das Handling des R-Sport weiter.

**S:**

Das mit dem 3,0-Liter-V6-Kompressor-Motor\* erhältliche Top-Modell erhält ein von der Welt des Motorsports inspiriertes Cockpit. Die Sportsitze sind mit genarbttem Leder mit Sitzflächen in Premium-Velour überzogen und werden über eine 10/10-Wege Sitzeinstellung elektrisch verstellt. Die „Riva Spange“ und Türpaneele glänzen in Aluminium in Maschenoptik, die Mittelkonsole erhält eine Oberfläche in Hochglanz-Schwarz. Größere Lufteinlässe im vorderen Stoßfänger, markanter ausgestellte Türschweller, der glänzend schwarz lackierte untere Teil des Heckstoßfängers, eine Doppelrohr-Auspuffanlage und rot lackierte Bremssättel signalisieren das große Leistungspotential des Topathleten. 18 Zoll Leichtmetallfelgen mit 5 Doppelspeichen runden das Optik-Paket ab.

**Jaguar Care: Service- und Garantiepaket**

Mit „Jaguar Care“ macht das Unternehmen interessierten Kunden den Einstieg in die Jaguar Welt so attraktiv und leicht wie nie zuvor. Käufer eines neuen Jaguar können dank einer serienmäßigen Dreijahres-Garantie sowie allen Inspektionen innerhalb der ersten 36 Monate einen betont sorgenfreien Umgang mit ihrem neuen Fahrzeug pflegen – und dies ohne



Kilometerbegrenzung. Sollte doch einmal ein technisches Problem auftreten, sorgt Jaguar europaweit drei Jahre lang mit der Mobilitätsgarantie für einen kostenlosen Pannendienst.

### **Jaguar Land Rover Versicherungsdienst**

Zu den Serviceleistungen von Jaguar und Land Rover in Deutschland zählt auch ein eigener Versicherungsdienst. Neue Jaguar und Land Rover Modelle können direkt und unkompliziert bei den Vertragshändlern zu attraktiven Konditionen versichert werden. Der Jaguar XE erhält zu einer Flatrate von 99,- Euro monatlich einen kompletten Versicherungsschutz mit Haftpflicht, Teil- und Vollkasko – unabhängig von Schadenfreiheits- und Regionalklassen. Der Jaguar Land Rover Versicherungsdienst bietet außerdem sehr kundenfreundliche Entschädigungsregelungen und kann um weitere Produkte wie Schutzbrief, Insassenunfallversicherung, GAP-Versicherung oder Drei-Jahres-Wartungspaket, ergänzt werden.

Oktober 2017



## **Über Jaguar**

Seit mehr als acht Jahrzehnten steht der Name Jaguar in der Automobilwelt für elegantes Design ebenso wie für atemberaubende Leistung. Das heutige Modellangebot mit dem Jaguar Signet verkörpert „The Art of Performance“ in herausragender Weise. 2018 wird die Modellfamilie um den Performance SUV I-PACE, dem ersten elektrisch betriebenen Jaguar, erweitert. Darüber hinaus besteht das Jaguar Portfolio aus den erfolgreichen und vielfach prämierten Limousinen-Baureihen XE, XF und XJ ebenso wie dem rassigen Sportwagen F-TYPE, dem Performance-Crossover F-PACE, von dem Jaguar in kurzer Zeit so viele Fahrzeuge verkauft hat wie noch nie in seiner Geschichte sowie dem Premium Kompakt-SUV E-PACE.

Weitere Informationen und Bilder zur redaktionellen Nutzung finden Sie unter:

<http://de.media.jaguar.com>

und unserer Corporate-Site:

<http://jaguarlandrover.com>

## **Besuchen Sie uns auch bei Facebook, Instagram oder folgen Sie uns auf Twitter!**

[facebook.com/Jaguar.Deutschland](https://facebook.com/Jaguar.Deutschland)

[instagram.com/jaguardeutschland](https://instagram.com/jaguardeutschland)

[twitter.com/jaguardeu](https://twitter.com/jaguardeu)

## **Pressekontakt:**

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Campus Kronberg 7

D-61476 Kronberg/Ts.

Andrea Leitner-Garnell, Direktorin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 06173-3271 120, [aleitner@jaguarlandrover.com](mailto:aleitner@jaguarlandrover.com)



**\*Verbrauchswerte**

Jaguar XE E-Performance Diesel mit 120 kW (163 PS), 8-Gang-Automatik (Kraftstoffverbrauch l/100 km: 5,0 innerorts – 3,5 außerorts – 4,1 kombiniert; CO<sub>2</sub>-Emission 106 g/km).

Jaguar XE 20d mit 132 kW (180 PS), 8-Gang-Automatikgetriebe (Kraftstoffverbrauch l/100 km: 5,0-5,1 innerorts\* – 3,7 außerorts – 4,2 kombiniert; CO<sub>2</sub>-Emission 109-111 g/km\*; \*109 g/km und 5,0 l/100 km (innerorts) nur gültig für 17" Leichtmetallfelgen.

Jaguar XE 20d AWD mit 132 kW (180 PS), 8-Gang-Automatik (Kraftstoffverbrauch l/100 km: 5,5 innerorts – 4,2 außerorts – 4,7 kombiniert; CO<sub>2</sub>-Emission 123 g/km).

Jaguar XE 25d AWD mit 177 kW (240 PS), 8-Gang-Automatik (Kraftstoffverbrauch l/100 km: 6,4 innerorts – 4,5 außerorts – 5,2 kombiniert; CO<sub>2</sub>-Emission 137 g/km).

Jaguar XE 20t mit 147 kW (200 PS), 8-Gang-Automatik (Kraftstoffverbrauch l/100 km: 8,2 innerorts – 5,2 außerorts – 6,3 kombiniert; CO<sub>2</sub>-Emission 144 g/km).

Jaguar XE 25t mit 184 kW (250 PS), 8-Gang-Automatik (Kraftstoffverbrauch l/100 km: 8,2 innerorts – 5,2 außerorts – 6,3 kombiniert; CO<sub>2</sub>-Emission 144 g/km).

Jaguar XE 25t AWD mit 184 kW (250 PS), 8-Gang-Automatik (Kraftstoffverbrauch l/100 km: 8,4 innerorts – 5,8 außerorts – 6,8 kombiniert; CO<sub>2</sub>-Emission 154 g/km).

Jaguar XE 30t AWD mit 221 kW (300 PS), 8-Gang-Automatik (Kraftstoffverbrauch l/100 km: 8,9 innerorts – 5,7 außerorts – 6,9 kombiniert; CO<sub>2</sub>-Emission 157 g/km).

Jaguar XE S 3.0 Liter V6 Kompressor mit 280 kW (380 PS), 8-Gang-Automatik (Kraftstoffverbrauch l/100 km: 11,6 innerorts – 6,1 außerorts – 8,1 kombiniert; CO<sub>2</sub>-Emission 194 g/km).

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personalkraftwagen entnommen werden, der bei allen Jaguar und Land Rover Vertragspartnern und bei der Jaguar Land Rover Deutschland GmbH unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden ist ebenfalls im Internet unter [www.dat.de](http://www.dat.de) verfügbar.

